

Anja Grebe

# *Codex Aureus*

**Das Goldene Evangelienbuch  
von Echternach**

# Inhalt

<i>Vorwort</i> .....	8
<i>Der „Codex Aureus“ - Glanzstück der salischen Buchkunst</i> .....	10
<i>I. Echternach, Gotha, Nürnberg - zur Geschichte des „Codex Aureus“</i> .....	16
<b>In der Schatzkammer von Echternach</b> .....	16
<b>Der Prunkcodex in Gotha</b> .....	18
<b>Die Erwerbung durch das Germanische Nationalmuseum</b> .....	21
<i>II. Der Prunkeinband des „Codex Aureus“</i> .....	24
<b>Der goldene Buchdeckel des „Codex Aureus“</b> .....	24
Die Elfenbeintafel .....	24
Der Goldschmiederahmen .....	28
<b>Die Idee der Ausstrahlung als Programm</b> .....	30
<b>Zur Frage von Stiftern und Stiftungsanlass</b> .....	30
<b>Der Buchdeckel in Echternach</b> .....	34
<i>III. Illumination und Illustration - die Miniaturen und Zierseiten des „Codex Aureus“</i> .....	36
<b>Grundlegende Gestaltungsprinzipien</b> .....	36
Das Layout .....	36
Die Schrift .....	38
Der Inhalt der Texte .....	39
Das Ausstattungssystem .....	39
Das Verhältnis von Text und Bild .....	40
<b>Die einzelnen Bild- und Zierseiten</b> .....	40
Bildprolog zu den Vorreden (f. -1r-7v) .....	40
Auftakt in Purpur (f. -1v- 2r) .....	40
Doppelseite mit der „Majestas Domini“ (f. 2v-3r) .....	41
Zierseiten zu den Vorreden (f. 3v-7r) .....	46

<b>Kanontafeln mit Vorreden (f. 7v- 14r)</b> . . . . .	47
Vorreden zu den Kanontafeln (f. 7v-9r) . . . . .	47
Die Kanontafeln (f. 9v - 14r) . . . . .	48
<b>Text- und Bildprolog zum Matthäusevangelium (f. 14v-17r)</b> . . . . .	50
Zierseiten (f. 14v- 17r) . . . . .	50
Die erste Teppichseite (f. 17v- 18r) . . . . .	50
Christuszyklus I: Kindheit und Berufung der ersten Jünger (f. 18v-20r) . . . . .	54
Evangelistenbild und Lobpreisung des Matthäus (f. 20v-21r) . . . . .	65
„Incipit“- und Initialzierseite zum Matthäusevangelium (f. 21v-22r) . . . . .	65
<b>Ornamentale und figürliche Initialen im Matthäusevangelium:</b>	
<b>Variation und Hervorhebung (f. 22v - 48v)</b> . . . . .	65
<b>Text- und Bildprolog zum Markusevangelium (f. 49r-56r)</b> . . . . .	69
Zierseiten zum Prolog des Markusevangeliums (f. 48v-51r) . . . . .	69
Die zweite Teppichseite (f. 51v-52r) . . . . .	69
Christuszyklus II: Wunder und öffentliches Wirken (f. 52v-54r) . . . . .	69
Evangelistenbild und Lobgedicht zu Markus (f. 54v-55r) . . . . .	79
„Incipit“- und Initialzierseite zum Markusevangelium (f. 55v-56r) . . . . .	79
<b>Text- und Bildprolog zum Lukasevangelium (f. 72v-80r)</b> . . . . .	79
Zierseiten zum Prolog des Lukasevangeliums (f. 72v-74r) . . . . .	79
Die dritte Teppichseite (f. 75v-76r) . . . . .	79
Christuszyklus III: Gleichnisse (f. 76v-78r) . . . . .	79
Evangelistenbild und Lobgedicht des Lukas (f. 78v-79r) . . . . .	87
„Incipit“- und Initialzierseite zum Lukasevangelium (f. 79v-80r) . . . . .	92
<b>Text- und Bildprolog zum Johannesevangelium (f. 107v- 114r)</b> . . . . .	95
Zierseiten zum Prolog des Johannesevangeliums (f. 107v- 109r) . . . . .	95
Die vierte Teppichseite (f. 109v- HOr) . . . . .	95
Christuszyklus IV: Die Passion (f. HOr- 112r) . . . . .	95
Evangelistenbild und Lobgedicht zu Johannes (f. 112v- 113r) . . . . .	103
„Incipit“- und Initialzierseite zum Johannesevangelium (f. 113v- 114r) . . . . .	107
<i>IV. Maler und Übermaler - zur Herstellung des „Codex Aureus“</i> . . . . .	108
<b>Die Miniaturisten</b> . . . . .	108
<b>Die Herstellungsphasen der Handschrift</b> . . . . .	109
<b>Maler und Übermaler</b> . . . . .	112
<i>V. Buchmalerei in Echternach zur Salierzeit</i> . . . . .	118
<b>Ein Blick in das Echternacher Skriptorium</b> . . . . .	118
<b>Das Bremer „Evangelistar Heinrichs III.“</b> . . . . .	121
<b>Kaiser Heinrich III. als Auftraggeber in Echternach: der „Codex Aureus“ im Escorial</b> . . . . .	122

Der „Codex Caesareus“ in Uppsala . . . . .	.127
Die „kleineren“ Echternacher Prachthandschriften . . . . .	.128
Eine kunsthistorische Neubestimmung der „Echternacher Schule“. . . . .	.129
<i>VI. Der „Codex Aureus“ im Kontext der ottonisch-salischen Buchkunst.</i> . . . . .	.130
Kunstgeschichte und Maltechnologie: neue Forschungsansätze . . . . .	.130
Skriptorium und Bibliothek des Klosters Echternach seit der Gründungszeit . . . . .	.130
Echternach unter Abt Humbert (1028-1051). . . . .	.133
Vorbilder und Vorlagen der Echternacher Buchmaler: Versuch einer Rekonstruktion des Musterbestands. . . . .	.135
Wege der Vermittlung: Echternach und die Trierer Werkstatt des „Meisters des Registrum Gregorii“. . . . .	.138
Bibliophile „Diademe“: der „Codex Aureus“ als Höhepunkt der Echternacher Buchmalerei. . . . .	.142
<i>Handschriftenverzeichnis.</i> . . . . .	.143
<i>Literaturverzeichnis.</i> . . . . .	.145
<i>Register.</i> . . . . .	.149
<i>Abbildungsnachweis.</i> . . . . .	.151
<i>Dank.</i> . . . . .	.152